

Stadt Eschweiler

Der Bürgermeister



Stadt Eschweiler | Postfach 1328 | 52233 Eschweiler

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt

Im Hause

Dienststelle

660 / Abt. für Straßenraum und Verkehr

Auskunft erteilt

Herr Handels
Zimmer 461
Telefon 02403/71-542
Fax 02403/60999-010
gerhard.handels@eschweiler.de

Ihr Zeichen ----
Mein Zeichen 660/gh

Datum 15.03.2018

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSDE33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODE1RSC

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODE1WUR

Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze - Barrierefreiheit

Ihr Antrag vom 26.02.2018

Zwischenbescheid vom 28.02.2018

Sehr geehrte Frau Leonhardt,

In Bezug auf die Umsetzung der Barrierefreiheit liegt der Fokus momentan auf den ÖPNV-Haltstellen sowie deren unmittelbaren Umfeld, da hier das Ziel verfolgt wird, bis 2022 eine vollständige Barrierefreiheit sicherzustellen. Diese Zielsetzung basiert auf einer Novelle des Personenbeförderungsgesetzes vom 01.01.2013; hierin wurden die Vorhabenträger unter Bezugnahme auf die UN Behindertenrechtskonvention dazu verpflichtet, die vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV herzustellen.

In diesem Zusammenhang wird momentan ein Förderantrag zum weiteren barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet gestellt, mit dem der Behindertenbeirat voraussichtlich im zweiten Halbjahr dieses Jahres befasst wird. Darüber hinaus werden im Zuge von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen sowie Maßnahmen mit anderen Straßenbaulastträgern (Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen und StädteRegion Aachen) stets die notwendigen baulichen Elemente zur Sicherstellung der Barrierefreiheit vorgesehen.

Trotz dieser Bemühungen entsprechen die meisten öffentlichen Straßen, Wege und Plätze momentan nicht den hohen Anforderungen der Barrierefreiheit, da sowohl die notwendigen Bordsteinabsenkungen für Rollstuhlfahrer und mobilitätseingeschränkte Menschen als auch die Leitsysteme für Blinde und Sehbehinderte fehlen. Nach Auffassung des Fachamtes ist es nicht zielführend, seitens der Verwaltung Vorgaben hinsichtlich des Handlungsbedarfes an der einen oder anderen Stelle zu machen. Aufgrund fehlender personeller Kapazitäten wäre dafür ein externer Fachplaner mit der Erstellung eines mit den Behindertenverbänden und -vertretern abzustimmenden Konzeptes zu beauftragen. Dies würde aber einen Großteil der zur Verfügung stehenden Finanzmittel binden. Angesichts der relativ geringen zur Verfügung stehenden Mittel sollten diese nach Ansicht der Verwaltung aber bevorzugt in konkrete bauliche Maßnahmen fließen.

Zur Identifizierung vorrangig umzugestaltender Stellen ist die Verwaltung tatsächlich auf die Hinweise der betroffenen Personengruppen angewiesen, da diese die im Alltag auftretenden Probleme genau benennen können.

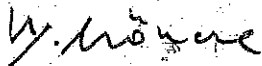
Für den Stadtteil Röhe ist eine derartige Benennung von Problemstellen durch Herrn Ratsmitglied Fehr bereits erfolgt. Anhand dieser Hinweise wird diesbezüglich seitens des Fachamtes geprüft, ob und in welcher Form hier an den einzelnen Stellen - nach Abstimmung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger - Abhilfe geschaffen werden kann.

Gegebenenfalls wäre es auch sinnvoll, unter dem Dach des Behindertenbeirats eine Arbeitsgruppe zu installieren, die mit der Verwaltung sinnvolle und notwendige Maßnahmen im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten diskutiert und abstimmt.

Von daher bitte ich um Verständnis, dass die Herstellung der Barrierefreiheit an und im Umfeld der ÖPNV-Haltestellen zz. vordringlich bearbeitet wird und darüber hinaus seitens der Verwaltung kein Konzept für weitere Maßnahmen erstellt werden kann.

In der Hoffnung, Ihnen hiermit gedient zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Gödde
Erster und Technischer Beigeordneter

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler - Johannes-Rau-Platz 1 - 52249 Eschweiler

An
Stadt Eschweiler
Bürgermeister Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing. 27. FEB. 2018

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Telefon 02403 / 71 - 408
Telefax 02403 / 71 - 514

spd-fraktion@eschweiler.de
www.spd-eschweiler.de

Sparkasse Aachen
Konto-Nr. 2250306
BLZ 390 500 00

Am Brief

TH 161

Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze - Barrierefreiheit -

Eschweiler, 26. Februar 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler hat für den Haushalt 2018 ff. eine neue Haushaltsstelle „Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze - Barrierefreiheit - mit einem Haushaltsansatz von 50.000 € beantragt.

Verschiedentlich wird - wenn möglich - von Seiten der Verwaltung versucht, an von Betroffenen benannten Stellen Barrierefreiheit herzurichten.

Wünschenswert ist die Erarbeitung eines Konzeptes - ähnlich dem Spielplatzkonzept - zur Aufnahme und zur Beseitigung aller nicht barrierefreien Stellen im Stadtgebiet.

Die Verwaltung wird beauftragt, Barrieren im öffentlichen Raum zu identifizieren und wenn möglich zu beseitigen. Über den Stand der Maßnahmen soll in der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates berichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Nadine Leonhardt
Nadine Leonhardt

Fraktionsvorsitzende

- 1 -

Vorsitzende:
Nadine Leonhardt
Gerhard-Meiß-Str. 18
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 / 951159

Geschäftsführerin:
Nicole Dickmeis
Pützlohner Straße 4
52249 Eschweiler
Telefon: 02403 / 979855